

# Literarisch-musikalischer Streifzug

**Künstlertrio präsentiert außergewöhnliche Kombination:** Abend mit französischen Texten und Kompositionen, die Paris in all seiner Poesie lebendig werden lassen.

Weikersheim. „Von der Tauber an die Seine – von Weikersheim nach Paris: „Liaison extraordinaire plus...“ ist ein literarischer Streifzug durch Paris überschrieben.

Der literarisch-musikalische Streifzug durch die französische Hauptstadt findet am Samstag, 29. März um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus statt, „Liaison extraordinaire plus...“ hat dabei die weltbekannte Stadt der Liebe zum Thema. Kombiniert werden unter anderem Texte von Gautier, Kästner, Nerval, Rilke und Kaléko mit Kompositionen von Debussy, Fauré, Guilmant, Pierné in Bearbeitung für die außergewöhnliche und reizvolle Besetzung mit einem 100 Jahre alten Harmonium und Klavier.

Die Musik wird an diesem Abend eine ganz und gar französische Atmosphäre verbreiten. In Werken wie Reverie und Claire de Lune von Debussy oder einer Serenade von Gabriel Pierné kann man in dieser Atmosphäre bei einem Glas Wein, Baguette und Käse eintauchen. Gestaltet wird der besondere Abend von einem Künstlertrio, das mit einem circa 150 Kilogramm schweren Instrument im Gepäck vom Rhein an die

Tauber reist und keine Mühen scheut. Geboten wird eine außergewöhnliche Kombination und Klangfarbe von Harmonium (Christoph Lahme) und Klavier (Oliver Drechsel) und dazu als „plus“ die angenehme Stimme der Hörfunkjournalistin, Sprecherin, Autorin und Podcasterin Viola Gräfenstein, die ausgewählte Texte rezitiert.

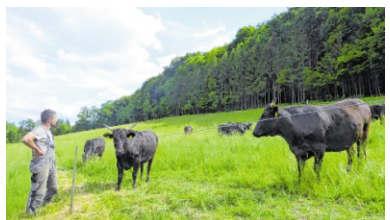
Wer Musik nicht nur konsumieren will, sondern selbst auch einmal in einem Chor singen möchte, aber bislang keine Gelegenheit hatte, dies regelmäßig zu tun, ist bei der „Singing Swinging Tea Time“ am Donnerstag, 13. März um 16.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Weikersheim genau richtig. Ob große oder klein und ungeachtet der sängerischen Erfahrung kann hier jede und jeder spontan in Lieder, Songs und Evergreens einstimmen. Bodypercussion und Rhythmicals ergänzen das Programm. Tee, Gebäck und nette Gespräche runden den Nachmittag ab.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Bezirkskantorin Anne-Maria Lehmann unter Telefon: 0172 311 20 55; Email: anne-maria-lehmann@gmx.de.



Viola Gräfenstein, Oliver Drechsel und Christoph Lahme reisen mit ihren Zuhörern nach Paris.

BILD: BEZIRKSKANTORIE WEIKERSHEIM



Bei einer Führung erfährt man mehr über Wagyu-Rinder. BILD: TOURISTINFORMATION

## Führungen im Frühling

**Creglingen erleben:** Schloss und Rinderhof besichtigen

Creglingen. Creglingen wartet mit verschiedenen Frühjahrs-Führungsangeboten auf. So startet das „Geyer-Schloss“ im Ortsteil Reinsbronn mit einer Führung durch das geschichtsträchtige Gebäude und veganer Kaffeetafel in den Frühling. Termin ist am Samstag, 15. März um 14 Uhr, Anmeldung unter Telefon 07933/7007825, www.geyer-schloss.de. Auf dem Wagyu-Rinderhof von Familie Richter im Ortsteil Wolfsbuch beginnen ab dem 12. März Hofführungen zum Thema Wagyu-Rinder. Wer diese besonderen Vierbeiner mit Haltungform und Vermarktung näher kennenlernen möchte, kann sich unter www.taubertal-wagyu.de informieren. Termine für Hofführungen sind immer mittwochs, 12. März, 9. April, 14. Mai, 11. Juni und 16. Juli jeweils von 15 bis 17 Uhr. Kostenbeitrag und Anmeldung erforderlich unter Telefon 07939/9906132.

## Burgerroth setzt auf Sicherheit

**Schutz vor Überschwemmungen:** Modernes Regenrückhaltebecken soll das Tal besser schützen.

Von Alfred Gehring

Aub. Über etwas mehr Sicherheit vor Überschwemmungen im Ort dürfen sich die Bürgerinnen und Bürger von Burgerroth freuen, nachdem in dieser Woche ein Regenrückhaltebecken oberhalb des Ortes seiner Bestimmung übergeben wurde.

Der Auber Stadtteil Burgerroth ist von Hanglagen umgeben. Bei Starkregen, vor allem in den vegetationsarmen Jahreszeiten, läuft das Wasser aus den umliegenden Feldern rasch und stark auf die im Tal liegende Gollach zu und fließt dabei durch den Ort.

Als das Wasser im Jahr 2021 bei einem solchen Starkregen wieder einmal von drei Seiten mitten durch den Ort floss, riefen die Burgerrother nach Abhilfe. Es galt, schnelle Lösungen zu finden, um solche Überschwemmungen künftig zu verhindern oder zumindest einzudämmen.

Wie Bürgermeister Roman Menth in diesen Tagen bei der förmlichen Inbetriebnahme eines Regenrückhaltebeckens bei Burgerroth schilderte, beanspruchte es doch eine gewisse Zeit, ehe eine Baumaßnahme möglich war.

Jetzt kann das Wasser aufgefangen und geregelt ins Tal abgeleitet werden. Obwohl in Burgerroth alle zusammen auf ein Ziel hinarbeiteten, brauchte es fast eineinhalb Jahre, bis diese Regenrückhaltung verwirklicht werden konnte. Dieser Ta-

ge konnte Menth zusammen mit Planern und Fördergebern ein Regenrückhaltesystem seiner Bestimmung übergeben, mit dem von einer Fläche von rund 24 Hektar Wasser aufgefangen werden kann.

Richtung Aufstetten wurde dazu ein Auffangbecken mit einem Fassungsvermögen von rund 100 Kubikmetern ausgehoben, in dem das aus den Feldern kommende Wasser aufgefangen werden kann. Ein bestehender Entwässerungsgraben wurde dazu erweitert.

Weiter talwärts wird das Wasser durch Querdämme gebremst, um es verzögert an die weiterführende Kanalisation abgeben zu können. Das

System, das für ein zehnjähriges Hochwasser ausgelegt ist, wurde zur Begrünung auch bereits eingesetzt. Der Stadt Aub kam dabei das Förderprogramm „FlurNatur“ zur Hilfe.

Gemeinsam mit dem Amt für ländliche Entwicklung und dem integrierten ländlichen Entwicklungsprogramm (ILE) konnte die Maßnahme verwirklicht werden.

Menth lobte die Bereitschaft der Grundeigentümer Michael Düchs, Klaus Neckermann und Karl-Heinz Trunk, die benötigten Flächen abzugeben. Er bedankte sich bei den beteiligten Behörden und Fördergebern, den Planern und der ausführenden Firma für die gute Zusam-

menarbeit. Für die Kosten von rund 83.000 Euro kann die Stadt mit einem Zuschuss von 50.000 Euro aus dem Programm „FlurNatur“ rechnen.

Jonas Treml vom Amt für ländliche Entwicklung bedauerte, dass die Verwirklichung trotz der vorbildlichen Zusammenarbeit so lange gedauert hat. Eine solche Maßnahme könne aber an vielen Stellen verzögert werden.

Peter Leimeiser vom Planungsbüro Köhl nannte die Maßnahme dennoch ein gutes Beispiel dafür, was bei guter Zusammenarbeit erreicht werden kann. Das sei beispielhaft auch für andere Kommunen.



Bürgermeister Roman Menth gemeinsam mit Planern und Fördergebern bei der Übergabe des neuen Regenrückhaltesystems für Burgerroth.

BILD: ALFRED GEHRING

## Fasnachtsgaudi auf der Kinderprunksitzung

**In der Asmundhalle:** Ein prall gefülltes Programm mit mehr als 230 Akteuren auf der Bühne.

Assamstadt. Nach der Kinderprunksitzung am Faschnachtstag wurde wieder aufs Neue klar: um die Zukunft der Schlackohrenfasnacht muss man sich keine Sorgen machen. In der voll gefüllten Asmundhalle herrschte Faschnachtsgaudi pur – wurde getanzt, gefeiert und gelacht.

Unter der Leitung des Präsidentenpaares Mila Wächter und Marie Zeidler waren mehr als 230 Kinder bei verschiedenen Programmnummern aktiv beteiligt, so viel wie noch nie in der Geschichte der Schlackohren. Souverän und gekonnt witzig moderierten die beiden jungen Nachwuchstalente die Schlackohrhäuser Kinderprunksitzung.

Das Kinderprinzenpaar mit ihrer Lieblichkeit Prinzessin Emilia (Hammel) I. und seiner Tollität Prinz Jonah (Ruf) II. zogen mit ihrem Hofstaat, den Elferäten, alles Junge aus der 4. Klasse, ein und begrüßten gewohnt locker ihr närrisches Völk-

chen. Ob als Geister, Alpakas, Schlappsäue oder Außerirdische, die Assamstädter „Forschenacht“ erlebte wieder einen weiteren Höhepunkt. Ganz stolz kann man dabei auf die Kleinsten sein, die mit drei beziehungsweise vier Jahren das erste Mal im Rampenlicht standen und ihr Können als Dinosaurier unter Beweis stellten. Neu in diesem Jahr und von allen begeistert aufgenommen trat eine eigens gegründete Musikband auf, die die bekannten Assamstädter Schlackohrenlieder und das Saisonlied zum Besten gab und für richtig Partystimmung sorgte. Am Ende gab es für jedes Kind einen Schlackohrenball, auch eine der Traditionen, die sich die FG auf die Fahnen schreibt. Dann leerte sich die Halle schnell, denn in Assamstadt ist erst am Aschermittwoch Schluss. Auch die Kinder hatten es eilig in die Ortsmitte zu kommen, wo es mit dem Schlappsautreiben weiter ging. aru



Das Debüt der Drei- beziehungsweise Vierjährigen als Dinosaurier.

BILD: TORSTEN GEIBLER

## Polizeibeamte gebissen

Freudenberg. Widerstand gegen Polizeibeamte leistete am frühen Montagabend ein 16-Jähriger in Freudenberg.

Kurz vor 18 Uhr wurde der Jugendliche durch Security Mitarbeiter im Veranstaltungsraum in der Mainstraße angetroffen, obwohl er zuvor mehrfach des Geländes verwiesen wurde. Aus diesem Grund wurde die Polizei hinzugezogen.

Von den Einsatzkräften wurde dem jungen Mann im Anschluss der Gewahrsam erklärt. Der 16-Jährige schien jedoch damit nicht einverstanden und leistete gegen die Maßnahmen Widerstand.

Der junge Mann verletzte zwei Beamte durch Beißen und Treten. Nachdem der Jugendliche auf die Dienststelle der Polizei gebracht worden war, beschädigte er auf dem Weg in die Gewahrsamseinrichtung eine Tür.

Ein Atemalkoholtest des jungen Mannes ergab einen Wert von über 1,3 Promille. Er wurde im Anschluss an seine Eltern übergeben. Der 16-Jährige muss nun mit einer Anklage wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte rechnen. pol

## AUS DER REGION

### Filmabend zum Frauentag

Tauberbischofsheim. Am internationalen Frauentag, 8. März, um 19 Uhr heißt der DGB Kreisverband Main-Tauber zu einem Filmabend mit Sektempfang in das Kino im Badischen Hof in Tauberbischofsheim willkommen. Gezeigt wird die Komödie „Die Herbstzeitlosen“ der Schweizer Regisseurin Bettina Oberli. Er handelt von der Dorf Ladenbesitzerin Martha, die nach dem Tod ihres Mannes beschließt, mit Unterstützung ihrer Freundinnen eine Lingerie-Boutique zu eröffnen. Als das Dorf davon erfährt, ist es vorbei mit der Ordnung. Die Frauentagsrede hält Birgit Adam, Gewerkschaftssekretärin der IG Metall Tauberbischofsheim. Demr Eintritt ist frei.

### EVG-Stammtisch

Lauda. Die Mitglieder der Seniorengruppe der Eisenbahn und Verkehrsgewerkschaft EVG treffen sich am Donnerstag, 6. März, um 14.30 Uhr zum Stammtisch im Gasthof „Goldener Stern“. Thema: Fahren im Alter; Referentin Frau Grosser, ADAC Württemberg.

### Weltgebetstag

Steinbach. Der Weltgebetstag der Frauen kommt dieses Jahr von den Cookinseln. Dazu veranstaltet die KFD Ortsgruppe Steinbach am Freitag, 7. März, um 18.30 Uhr in der Kirche ein gemeinsames Gebet. Der Frauenchor wird dieses mitgestalten. Im Anschluss gibt es im Gemeindezentrum die Möglichkeit sich auszutauschen bei Snacks und Getränken. Alle Frauen sind willkommen.

### Seniorenclub-Treffen

Külsheim. Der Seniorenclub trifft sich am Mittwoch, 12. März, ab 14.30 Uhr im Gasthaus „Zum Speer“ zum monatlichen gemütlichen Beisammensein.

### Offener Seniorenkreis

Unterbalbach. Der offene Seniorenkreis der Kolpingsfamilie Unterbalbach findet am Mittwoch, 12. März, von 14 bis 16 Uhr im Pfarrzentrum statt.

### Förderkreis zieht Bilanz

Unterschüpf. Die Mitglieder und interessierte Freunde des Förderkreises der Sprachheilschule in Boxberg-Unterschüpf treffen sich am Montag, 24. März, um 19 Uhr in der Schule im Schloss zur jährlichen Mitgliederversammlung. Ein zahlreiches Erscheinen ist erwünscht, vor allem auch in Würdigung der ehrenamtlichen Tätigkeit der engagierten Vorstandsmitglieder. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Rechenschaftsbericht auch Informationen zum laufenden Schuljahr z.B. über die geplanten Aktionen. Bei Fragen oder Anträgen zur Tagesordnung erhält man Auskunft im Sekretariat der Schule im Schloss Unterschüpf unter Telefon 07930/2517.